

# TEXT+KRITIK

Heft 155  
HERTA MÜLLER  
Juli 2002

## INHALT

*ERNEST WICHNER*

Herta Müllers Selbstverständnis 3

*HERTA MÜLLER*

Wenn wir schweigen, werden wir unangenehm — wenn wir reden,  
werden wir lächerlich. Kann Literatur Zeugnis ablegen? 6

*RALPH KÖHNEN*

Terror und Spiel.  
Der autofiktionale Impuls in frühen Texten Herta Müllers 18

*JOSEF ZIERDEN*

Deutsche Frösche. Zur »Diktatur des Dorfes« bei Herta Müller 30

*FRIEDMARAPEL*

Wahrheit und Eigensinn. Herta Müllers Poetik der einen Welt 39

*PHILIPP MÜLLER*

Fluchtlinien der erfundenen Wahrnehmung. Strategien der  
Überwachung und minoritäre Schreibformen in Herta Müllers  
Roman »Heute war ich mir lieber nicht begegnet« 49

*HERTA MÜLLER*

Fünf Collagen 59

*NORBERT OTTO EKE*

Schönheit der Verwund(er)ung. Herta Müllers Weg zum Gedicht 64

*JÜRGEN WERTHELMER*

Im Papierhaus wohnt die Stellungnahme.  
Zu Herta Müllers Bild-Text-Collagen 80

*ANGELIKA OVERATH*

Emblematische Not. Die Reporterin Herta Müller 85

*JOSEF ZIERDEN*

Herta Müller - Auswahlbibliografie 1982-2002 95

Notizen 104